

Ein abnormaler *Dytiscus*!

Am 14. April fing ich in einem Wassertümpel in der Nähe eines Fischteiches einen *Dytiscus marginalis* ♂ der auf der Stirne einen breiten Eindruck hatte, der von einem Auge fast bis zum andern reichte und ungefähr 1 mm tief war. Das Tier war trotzdem sehr fidel und ließ sich, da ich keine Fanggeräte mithatte, sehr schlecht fangen und entschlüpfte mir erst mehrere Male. Hat das Tier die Wunde nun als Puppe oder schon als Larve empfangen? Ich zeige gerne das Tier dem, der sich dafür interessiert!

Karl Theodor Weizel.
Suhl, Kahlayßstr. 8.

Literatur-Referate.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren oder Sonderabdrücken gebeten.

Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

Wertschätzung unserer Vögel. Farben, Formen und Gesänge in ihrer ästhetischen Bedeutung, Nutzen und Schaden der Vögel in Hinsicht auf Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau, Waldwirtschaft, Jagd, Fischerei, Bienenzucht. Dem heutigen Standpunkt der Wissenschaft entsprechend dargestellt und mit 6 erschöpfend ausführlichen Tafeln versehen von Wilhelm Schuster. Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde, Geschäftsstelle: Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1908. 92 S., 8^o, u. 6 Tafeln, Pr. M 2.40.

„Mit der Aufstellung der Tafeln“, sagt der Verfasser in dieser wissenschaftlichen Wertschätzung oder richtiger Wertabschätzung unserer sämtl. deutschen Vögel, „wollte ich in dem noch immer andauernden, unsicher hin- und herschwankenden Streit über den Wert oder Unwert der einzelnen Vogelarten einen festen Satz aufstellen, eine handgreifliche Norm fixieren, die bei allen Erwägungen dieser Art als Grundlage und Fundament dienen könne, wonach man sich, wenigstens im großen und ganzen, richten möge.“ Diese Absicht wird erreicht, abgesehen von dem fachmännisch tief in den Stoff eindringenden Text, durch die Tabellen, auf denen für jeden Vogel alle Positive und Negative angegeben sind, jene in schwarzer, diese in roter Farbe, und zwar unter den Rubriken: Getreide, Wiesen, Obst, Wein Forst, Lästige Insekten, Giftschlangen, Fleisch, Federn, Eier, Exkreme, Gesang, Farben, Belegung der Gegend, Jagdtiere, Haustiere, Fische, Bienen usw. In der Position D sind die positiven und negativen Werte zusammengefaßt in einer fürs Auge sehr übersichtlichen schwarzen Flächendarstellung, und man kann da auch noch einmal in Zahlen für jeden Vogel das für ihn zutreffende Verhältnis ablesen, z. B. Ringeltaube 16 zu 6, Saatgans 19 zu 2 $\frac{1}{2}$. Schuster lehrt uns dann vor allem auch die bisher leider durchweg unbeachtet gebliebenen ästhetischen Wertmomente der Vögel, wie: Farben, Gesang, elegante Gestalt, schönes Flugbild, Belegung der Gegend und dgl. im rechten Licht schauen und genügend hoch veranschlagen. Eine feinsinnig schöne Schilderung ist speziell die Abhandlung im 3. Kapitel: Aethetische vergleichende Beurteilung der Farben und der Gesänge der Vögel. Das Ganze ist sowohl nach ihm dem zu Grunde gelegten Prinzip wie der Art und Weise der folgerichtigen, streng wissenschaftlichen Durchführung etwas wirklich Neues.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Weizel Karl Theodor

Artikel/Article: [Ein abnormaler Dytiscus! 182](#)